



Der Apollinarisbote

Wallfahrtskirche St. Apollinaris

Apollinarisberg 4, 53424 Remagen, Telefon: 02642-2080, Fax: 02642-208200
Email: apollinariskloster@gmail.com
Internet: www.apollinariskirche.de

Nummer 189 Weihnachten 2022 / Januar 2023

**“Die Werke, die Mein Vater Mir übertragen hat,
vollbringe ich, auch in dir!**

Diese Werke bezeugen, dass der Vater Mich gesandt hat!”

(Vgl. Joh. 5,36)

Liebe Freunde und Gäste der Apollinariskirche!

**Welch ein Wunder: Gott wird kommen! Wir erwarten Gottes Heil
und wir hören, wie Er spricht zu uns. Hoffnung steigt in uns auf.**

In der Nacht unsres Wartens taut der Himmel den Gerechten.

O, wie leuchtet schon der Morgenstern, dort in Bethlehem!

Gott ist mit uns, Er schickt den Sohn. Wie die Sonne scheint Sein Licht für uns.

Weihnachten feiern heißt für uns Christen, dass der Vater im Himmel Seinen Sohn Jesus gesandt hat. Wir sehen im Glauben nicht nur “ein liebliches Kindlein in der Krippe”, wie wichtig dieses Geheimnis auch ist. Wir sehen **das Wunder, dass Gott mit uns ist, und Er darum den Sohn gesandt hat, um ein großes Werk zu vollbringen.** Gott fängt ganz klein an: in Bethlehem, wo für Ihn kein Platz ist. Keine warme Herberge, sondern die Kälte und Unbequemlichkeit eines Stalles ist Sein Geburtsort. **Die Solidarität Gottes mit den Menschen ist zuerst eine Solidarität mit den Armen.** Später wird dies vollbracht am Kreuz. Jesus wird gekreuzigt am Ort der Sünder und Übeltäter. Er geht bis zum Äußersten, mehr noch, Er sucht immer die Außenstehenden, die Außenseiter, die Fremden und die “von Gott verfremdeten Menschen”, **damit sie ein neues Zuhause finden im Reich Gottes.** Dieses Reich wird gegründet durch das Opfer Jesu Christi. Selig diejenigen, die dieses Geheimnis verstehen (oder wenigstens verstehen wollen)!

Weihnachten feiern rundum die Krippe: das bedeutet, die Verwunderung zulassen. Gott, der Allmächtige wird Mensch unter den Menschen, um uns von Neuem zu Ihm zu führen. Hier offenbart sich das Werk Gottes. **Es ist Ihnen und mir gegeben dieses Geheimnis zu feiern und im Glauben zu erkennen: Siehe, hier ist unser Gott! Mehr noch: Jesus, ich öffne mich ganz bewusst für Dein Geheimnis und lass es an mir geschehen!** So wie Maria bei der Verkündigung sagt: “Mir geschehe nach Deinem Wort!” Und dieses Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.... und wohnt noch immer “mitten unter uns”, denn Er ist der Immanuel, Gott mit uns. “Siehe, ich bin mit dir Tage deines Lebens!”

Weihnachten christlich feiern heißt: Christus in die Mitte stellen und Ihn erkennen als die Mitte meines Lebens. Das wird auch deutlich in den Fresken in der Apollinariskirche. Die Maler, die sich

Nazarener genannt haben, haben bei jedem Fresko ganz bewusst Jesus in der Mitte gemalt. Er will die Mitte meines Lebens sein, wie es auch aussieht, und was auch geschehen ist und noch geschehen wird. **Das heißt auch, dass Er in und an mir vollbringen will, was der Vater in Seiner unendlichen Liebe mit mir vorhat.** Am Kreuz hat Jesus "Sein Werk" vollbracht, **aber Er will als lebendiger Herr in uns Menschen Sein Heilswerk 'vollbringen'**, damit das Reich Gottes in uns mehr und mehr Gestalt bekommt, und wir am Ende unseres Lebens auch sagen können: "Es ist vollbracht!"

Der Heilsplan Gottes, um die ganze Menschheit zu erlösen und das Reich Gottes in allen Bereichen des menschlichen Lebens zu vollenden, fängt in der Krippe ganz klein an, bekommt in Christus am Kreuz seine Vollendung und wird durch den Heiligen Geist weltweit ausgebreitet.

Weihnachtliche Christen erkennen die Bedeutung der Geburt Jesu Christi, aber lassen sich auch ganz ein auf die Wirksamkeit Jesu in der Kraft des Heiligen Geistes.

Weihnachtliche Christen danken dem Herrn, dass Er in Seiner großen Liebe zu jedem Menschen sagt: "Auch für dich bin Ich damals geboren! Auch in dir will Ich den Heilsplan des himmlischen Vaters zur Vollendung bringen!"

Welche Antwort geben wir in diesem Jahr auf diese Zusage Gottes? Maria, die Mutter Gottes zeigt uns den Weg: "Sage einfach ja! Sage mir geschehe nach Deinem Wort! Und tue was Er dir sagt!" **Weihnachten christlich feiern ist eine große Danksagung, aus der Verwunderung des Geheimnisses heraus. Zugleich führen Danksagung und Verwunderung zur persönlichen Entscheidung:** "Dieser Jesus, damals in Bethlehem geboren, ist mein Herr und Heiland, Seine Liebe und Barmherzigkeit nehme ich ganz in Anspruch und lass mich durch Ihn, der zugleich auch der gute Hirte ist, auf meinem Lebensweg führen. Mit Ihm verbunden kommt alles gut und wird es nach Seinem Heilsplan zur Vollendung geführt.

Gott ist mit uns, Er schickt Seinen Sohn... auch zu Ihnen! Wie die Sonne scheint Sein Licht für Sie! Ich wünsche Ihnen ein christliches Weihnachten, mit Licht von oben in Ihrem Herzen. **Ich wünsche Ihnen Verwunderung und Danksagung und eine neue Entscheidung für Ihn, den wir in diesen Tagen feiern.** Mit Ihm verbunden wird das neue Jahr des Herrn 2023 ein gutes Jahr... was auch kommt, mit Ihm kommt es gut und wird es gut! **Gesegnete Weihnachten und alles Gute zum Neuen Jahr 2023, auch im Namen unserer Gemeinschaft!**

P. Bartholomé

Herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!

allen Menschen, die im Jahr 2022 durch Gebet, Dienste, Mitleben und Spenden der Apollinariskirche und unserer "Gemeinschaft der gekreuzigten und auferstandenen Liebe" auf dem Apollinarisberg geholfen haben.